

Island - Insel aus Feuer und Eis

LANGENTHAL Multivision-Vortrag von Andreas Zimmermann am Freitag, 22. März um 19.30 Uhr im Röm.-Kath. Kirchgemeindehaus Langenthal. Mit dem Jahr 874 und dem Wikinger Ingólfur Arnason aus Norwegen begann die dauerhafte Besiedlung von Island. Nach damaligem Brauch warf er die Balkenenden seines zukünftigen Hauses, welche mit dem Kopf des germanischen Gottes Thor verziert waren, vor der Küste über Bord. Wo die Säulen an Land geschwemmt wurden entstand sein neuer Siedlungsplatz. Der Ort erhielt den Namen Rauchbucht, also Reykjavík. Island, eigentlich Eis-Land, ist die grösste Vulkaninsel der Welt. Wir erinnern uns alle an die Ausbrüche von Eyjafjallajökull und Grimsvötn. Überall im Land finden sich geothermale Gebiete wo es blubbert, raucht und nach Schwefel stinkt. Island ist wahrlich ein Land für alle Sinne. Nach der Gletschertour noch ein Bad in einer heissen Quelle gefällig? Das sind Badeferien knapp unterhalb des Polarkreises. Island bietet Abenteuer und Natur pur. Die nur rund 320 000 Einwohner leben vorwiegend in der Hauptstadt Reykjavík und entlang der Küste. Der Rest ist mehr oder weniger unbewohnt. Andreas Zimmermann war vier Monate mit einem Geländefahrzeug und zu Fuss unterwegs und hat seine Eindrücke mit der Kamera festgehalten. Ein Trekking auf dem Laugarvegur, Fahrten über abenteuerliche Hochlandpisten mit Flussschiffen, der Besuch einer Eiderentenzucht oder Vogelfelsen mit abertausenden von Brutpaaren sind nur einige weitere Höhepunkte seiner Multivisionsshow. Entdecken Sie in seinem Vortrag Island, ein Land mit unverwechselbarem Charakter. Vorverkauf: Domino Reisen, Zentrum Bäregg, Langenthal, Tel. 062 919 03 30. Weitere Infos: www.global-av.ch

pd

Gewinnen

Die NOZ verlost 3x2 Tickets für «Island – Insel aus Feuer und Eis». Senden Sie uns bis Freitag, 22. März, 8 Uhr eine E-Mail mit Betreff «Island», Name und Adresse an frei@noz.ch.



Straub Sport-Cup-Finaltag

HUTTWIL Turner ermitteln ihre besten Unihockeyspieler im Sportcenter

Der Straub Sport-Cup 2012/13 wird am Samstag, 23. März im Huttwiler Sportcenter entschieden. Die Unihockeymeisterschaft der Turnvereine blickt auf eine Rekordsaison zurück: 51 mitmachende Teams und insgesamt 515 Partien.

Die Unihockeymeisterschaft der Turnvereine, Straub Sport-Cup genannt, gibt es seit der Saison 2004/05. Diese Kleinfeld-Meisterschaft (Torhüter plus drei Feldspieler) ohne lizenzierte Spieler von Swiss Unihockey ermöglicht es den Turnvereinen, sich in der beliebten Spieldisziplin Unihockey in einer aufwendig aufgezogenen Meisterschaft untereinander zu messen.

Von 16 auf 51 Teams gesteigert

In der Startsaison 2004/05 machten 16 Teams mit. Nun steht nach einer fünfmonatigen Qualifikationsphase der Finaltag der Saison 2012/13 bevor. Und die neunte Meisterschaft stellt Rekorde auf: 51 Teams in den Kategorien Herren (drei Stärkeklassen), Mixed, Damen und Jugendriege (zwei Altersklassen) absolvierten bisher 273 Partien und schossen total 3071 Tore. Am Finaltag kommen nun noch 115 Partien und viele Tore hinzu. Bereits zum vierten Mal in Serie organisiert der Turnverein Huttwil am Samstag diese Endausmarchung, an welcher in allen Kategorien die Meister erkürt werden. Die ideale Infrastruktur im Nationalen Sportcenter Huttwil ermöglicht einen würdigen Schluss-



Bild: z.V.g

Das vierköpfige OK (v.l.): Stefan Leuenberger, Stefanie Schär, Katharina Feuz und Adrian Neuenschwander.

punkt. Ein vierköpfiges OK sowie um die 40 Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Ursenbach gegen Ursenbach

In der Qualifikation, den ganzen Herbst und Winter über, konnten sich die Teams ideale Ausgangslagen für die entscheidenden Finaltags-Partien schaffen. Bei den Herren deutet alles darauf hin, dass der Nachfolger des nach der letzten Saison altershalber zurückgetretenen Seriensiegers SV Dürrenroth der TV Rüegsau sein dürfte. In der Quali musste «Schachen» nur in einer Partie als Verlierer vom Feld. Bei den Damen sieht es nach einem Titelgewinn des Turnvereins Messen aus dem Kanton Solothurn aus. In der Mixedkategorie, Turnerinnen und Turner stehen gemeinsam auf dem Feld, duellieren sich das UHT Wygorazzi und der TV Huttwil «on fire» um den Siegerpokal. Im parallel zur Meisterschaft

durchgeführten Cupwettbewerb (Spiele über 3 x 20 Minuten) finden am Finaltag in Huttwil die Finalspiele statt. Zu einer Besonderheit kommt es bei den Herren: Beide Finalisten stammen vom gleichen Turnverein. Beide Equipen der Ursenbach Flyers haben sich gegen ihre Widersacher durchgesetzt. Nun kommt es zum Bruderduell.

Preise sowie Speis und Trank

Am Samstag läuft der Spielbetrieb von 7 bis 22.30 Uhr. In allen Ligen werden um schöne Preise gespielt. So erhalten die Meister der Erwachsenenkategorien tolle Shirts mit dem Champion-Aufdruck. Sogar allen mitmachenden Jugelern wird ein hellblaues Finisher-T-Shirt überreicht. Die Zuschauer haben im Huttwiler Sportcenter die Möglichkeit, die Partien bei Speis und Trank gemütlich von der Zuschauergalerie aus zu verfolgen.

pd

Blächsuger Frühlingsball

LANGENTHAL Der Ball am Samstag, 4. Mai ersetzt die Hauptversammlung

Den Blächsuger aus Langenthal gingen die Pins aus, also mussten sie sich etwas Neues einfallen lassen wie sie Neumitglieder in den Reihen der Blächsuger willkommen heissen wollen.

Also verpackte man die ganze HV in einen Event, bei dem ein Anzug mit Fliege oder Krawatte, und schöne Abendkleider für die Damen dazu gehören. Der Frühlingsball war geboren. Der Ball beginnt am Samstag, 4. Mai zwar erst um 21 Uhr, wer aber gerne schon

vorher im Bären etwas essen möchte kann dafür einen Tisch reservieren. Damit die Anwesenden nicht nur optisch sondern auch tänzerisch eine Gattung machen erteilt ein Tanzlehrer vor dem Ball einen Crashkurs in «Lindy Hopp». Musikalisch wird die Big Band Connection, eines der führenden Amateur-Orchester der Szene, für beste Unterhaltung sorgen. Als Special Guest wird dann «The Voice of Switzerland» – Kandidatin Brandy Butler mit viel Jazz das ein oder andere Tanzbein zum Schwingen bringen. Die gebürtige Amerika-

nerin wird ganz bestimmt ihren Teil dazu beitragen, dass der Abend unvergesslich wird. Aufgrund der enormen Nachfrage wird allen Gästen geraten sich in die Guestlist im Hotel Bären einzutragen, und sich so ihr Ticket zu sichern. *jgu*



Bild: z.V.g

Brandy Butler bringt Schwund in den Ball.

10 Fragen an...



... Kurt Müller aus Wiler. Der 48-jährige Geschäftsführer eines Baugeschäfts spielt Schlagzeug bei der Band Simu&Simu. Zu seinen Hobbies zählt er Musik, Schiesssport und lesen.

Welche drei Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Mein Schlagzeug, Bier und Sonnencreme.

Worüber haben Sie das letzte Mal gelacht?

Über Martin Rüter.

Worüber haben Sie sich das letzte Mal geärgert?

Über die zum Teil geistesgestörten Automobilisten auf der Autobahn!

Welches Kompliment an Sie gefällt Ihnen am besten?

Ich mag Komplimente nicht gerne.

Welches ist ihr Lieblingsplatz in der Region?

Zu Hause in der Gartenlaube.

Wenn Sie nur noch einen Fünftel hätten, was würden Sie damit kaufen?

Eine Tafel Schokolade: Cailler Milch-Nuss.

Würden Sie für 50'000 Franken ins Dschungelcamp gehen?

Niemals, diese Sendung ist einfach nur peinlich.

Mit welchem Promi möchten Sie gerne einmal ausgehen? Und mit wem auf keinen Fall?

Mit Mike Müller und auf gar keinen Fall mit Christoph Mörgeli.

In welche berufliche Rolle möchten Sie gerne einmal eine Woche lang schlüpfen?

In die des Bademeisters im Alpamare.

Welches ist das beste Buch, das Sie je gelesen haben?

Die Nadel von Ken Follett.

26. Nachwuchsschwinget

LANGENTHAL Der Schwingklub lädt zur Nachwuchsschwinget am Sonntag, 24. März

Der Schwingklub Langenthal (SKL) hat als erfahrener Organisator alle Vorbereitungen für einen reibungslosen Ablauf getroffen. Am Sonntag wird in der Markthalle das 29. Nachwuchsschwinget stattfinden. Bei kaltem Wetter werden die Räumlichkeiten geheizt. Mit einer vielfältigen Festwirtschaft ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Eine frühzeitige Anreise ist

empfehlenswert, wenn man sich die besten Zuschauerplätze sichern will. Gemeldet sind über 240 Schwinger aus dem ganzen Kanton Bern und 30 Gästeschwinger des Schwingklubs Wiggertal (Jahrgänge 1995 bis 2005). Es können sicher auch dieses Jahr wieder interessante und packende Zweikämpfe begutachtet werden, so dass am Schluss würdige Festsieger geehrt werden können. Anschwingen ist um 8 Uhr. In diesem Jahr werden wiederum die drei ältesten Jahrgänge zur Nachwuchswertung des Oberrätorger Lueg – Cups zählen. Aus Langenthaler Sicht darf man sicher gespannt sein auf das Abschneiden der einheimischen Kräfte. Hat man doch mit Stefan Willmann (Pfaffnau), Lukas Jäggi (Gutenberg) und dem

Überflieger der vergangenen Saison, Staub Severin (Busswil b. Melchnau) den einen oder anderen Trumpf im Ärmel. Letzterer konnte sich vor zwei Wochen am Hallen Buebeschwinget in Oberdiessbach bereits ein erstes Mal in dieser jungen Saison als Festsieger feiern lassen.

pd



Bild: z.V.g